



BAYERISCHER  
SÄNGERBUND

# Bayerische Sängszeitung

## September 2015, Nr. 8/9

### Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 33. Jahrgang

**Europatage der Musik 2015 in Füssen**  
Der BSB war mit dabei

**Freistaat Bayern fördert zahlreiche musikalische Vorhaben**  
Aus einem Bericht des Bayerischen Musikrats

**44. Internationaler Chorwettbewerb „Let the peoples sing“**  
Großes Chorfest am Vorabend in der Hochschule für Musik und Theater



## Belastbarkeit

Sofern Sie mit Ihrem Chor eine Sommerpause gemacht haben, geht es Ihnen sicher so wie mir: Es war gut, etliche Wochen lang frei von verpflichtenden Terminen zu sein und statt dessen Zeit und Möglichkeit für spontane Unternehmungen zu haben. Weil das Bedürfnis nach Gemeinschaft bei den meisten Chormitgliedern dadurch nicht völlig außer Kraft gesetzt war, gab es zwischenzeitlich den einen oder anderen Biergartenbesuch oder ein gemeinsames Frühstück. Das war wirklich nett. Das Interesse am gemeinsamen Singen und die daraus entstehende Gemeinschaft, verbunden mit gemeinsamen Unternehmungen erzeugen einen gewissen Zusammenhalt – trotz vieler unterschiedlicher Charaktere. Selbstverständlich deckt so eine fragile Gemeinschaft nur einen Teilbereich von persönlichen Bedürfnissen oder In-



teressen ab. Einigkeit in weltanschaulichen Fragen, sei es politischer oder religiöser Natur, kann zwischen einzelnen vorhanden sein, muss aber nicht. Wie belastbar eine Gemeinschaft ist, zeigt sich bekanntlich erst wenn es schwierig wird. Das wird uns momentan wieder ganz deutlich durch den anhaltenden Flüchtlingsstrom vor Augen geführt. Es wird sich zeigen,

ob und wie wir die damit entstehenden Probleme überwinden werden und ob und was sich für den Einzelnen dadurch ändern wird.

Um auf meine Einleitung zurück zu kommen: Die Pause hat gut getan, aber jetzt freuen wir uns wieder auf den Probenbeginn. Mit der Zuversicht, dass unsere Chorgemeinschaften den kommenden Belastungen gewachsen sind! ■ *Margit Scherneck*

## Inhalt

BSB Intern .....	3	Aus den Sängerkreisen .....	7
BSB-Termine .....	3	Chöre auf der Suche .....	14
BSB-Neuzugänge .....	4	Veranstaltungen .....	16
Nachrichten-Spiegel .....	4		

### IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

### Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.  
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24  
82515 Wolfratshausen  
Telefonische Dienstzeiten:  
Dienstag und Donnerstag  
von 16 bis 19 Uhr  
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155  
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank  
Holzkirchen-Otterfing e.G.  
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

### Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying  
www.arsdruck.de

### Vertrieb

axmax GmbH  
www.axmax.de

### Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

### Redaktion

Margit Scherneck  
Goethestr. 12, 84032 Landshut  
Tel. 0871/4309521  
Margit.Scherneck@  
bayerischersaengerbund.de

### Bildnachweis

© Thomas Reimer / Fotolia.com



*Carusos-Verleihung an den Kindergarten Jachenau (Foto: Ewald Reder)  
Siehe Bericht auf Seite 13*



Foto: Stadt Füssen

## Europa-Tage der Musik 2015 in Füssen – Der BSB war mit dabei!

Etwa 30 Sänger/Innen aus dem BSB, angeführt vom Präsidenten Karl Weindler persönlich, haben bei der Aufführung von Carl Orffs *Carmina Burana* anlässlich der Europa-Tage der Musik im Füssener Festspielhaus mitgesungen. Die imposante Gemeinschaftsproduktion von Chorverband Bayerisch Schwaben (CBS) und Bayerischem Sängerbund (ein Chor von ca. 200 Sänger/Innen stand auf der Bühne!) sowie dem Sinfonischen Blasorchester des Bayerischen Blasmusikverbandes hat unter der Leitung von Frank Elbert (1. Teil) und Karl Zepnik (2.+3. Teil) das Publikum im ausverkauften Festspielhaus (1400 Zuhörer) zu Beifallsstürmen hingerissen!

Diesem Höhepunkt der vom Bayerischen Musikrat organisierten Zentralveranstaltung der Europa-Tage der Musik am Wochenende 26.-28. Juni 2015 gingen verschiedenste musikalische Veranstaltungen voraus.

So eröffnete das traditionelle jährliche Chorklassentreffen des CBS die Tage am Freitag-Vormittag im

Festspielhaus am Forggensee. Ca. 800 Grundschüler/Innen mit ihren Lehrern/Innen auf der Bühne und im Saal erlebten – teilweise selbst singend – eine kindgerechte, sehr ansprechende Einführung in „Die Welt der Oper“ am Beispiel Mozart und seiner „Zauberflöte“. Abends öffneten die Kirchen ihre Pforten für geistliche Musik jeden Genres und am Samstag wurde Füssen an vielen Plätzen und Ecken von verschiedensten Instrumental- und Vokalensembles in eine klingende und singende Stadt verwandelt. Ein großes internationales Galakonzert mit u.a. dem Coro Polifonico aus Palestrina (Partnerstadt Füssens), dem deutsch-französischen Chor aus München und einigen feinen Kammermusikensembles aus Österreich, der Schweiz und Italien lud zum Zuhören und -schauen ein. Nicht fehlen dabei durfte natürlich der letzte Satz aus Beethovens 9. Symphonie mit der berühmten Europa-Hymne, gespielt und gesungen von Orchester und Chor der Jeunesses Musicales. ■

*Uschi Viehbeck*

## BSB-Termine

### ■ 19.09.2015

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:  
Probentag BSB-Kammerchor

### ■ 02. – 04.10.2015

Musikakademie Alteglofsheim:  
Probenwochenende BSB-Jugendchor

### ■ 23. – 25.10.2015

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:  
Chorleiterseminar III

### ■ 25.10.2015

Musikhochschule München:  
Männerchorseminar, Dozent Jan Schumacher

### ■ 06. – 08.11.2015

Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim:  
Probentage BSB-Kammerchor

### ■ 21.11.2015

Musikhochschule München:  
Populäre Musik im gemischten Chor a Cappella & frische Kanons  
Dozent Stefan Kalmer

### ■ Bis 30.11.2015

Letzter Abgabetermin:  
Zuschussanträge (Noten, Schulungen, Jugendarbeit, Instrumente);  
Förderzeitraum 01.12.2014 – 30.11.2015

## Ensembleleiterzuschuss 2015 beträgt 170,- €

Die Bearbeitung der Anträge auf Ensembleleiterzuschüsse ist mittlerweile abgeschlossen.

Heuer wurden für das Jahr 2014 insgesamt 284 Anträge gestellt, 280 davon wurden positiv beschieden. Damit lagen insgesamt 20 Anträge mehr vor als im Vorjahr.

Alle antragstellenden Chöre wurden noch im Juli schriftlich benachrichtigt. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt im Oktober und beträgt im Normalfall 170,- €.

Chöre, welche 2014 insgesamt weniger als 189,- € für die Honorierung des Ensembleleiters ausgegeben haben, erhalten einen geringeren Zuschuss als 170,- €, da der Maximalzuschuss 90% der im Jahr 2014 an den Ensembleleiter gezahlten Vergütung beträgt.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie an den Termin für den allgemeinen Staatszuschuss erinnern: 30.11.2015 für Notenkauf, Instrumentenbeschaf-



fung, Schulungsmaßnahmen und Jugendarbeit (Zuschusszeitraum: 01.12.2014 – 30.11.2015).

Bitte laden Sie sich das aktuelle ausfüllbare pdf-Formular von unserer Homepage und füllen Sie es vollständig am PC aus.

Im Formular wird die Summe der Kosten automatisch berechnet, was

uns die Arbeit v.a. bei den zahlreichen Notenzuschüssen sehr erleichtert.

Bitte stellen Sie Ihre Zuschussanträge sobald als möglich, vor allem für bereits abgeschlossene Maßnahmen und halten Sie sich unbedingt an den spätesten Abgabetermin 30.11.!

Rückfragen und Nachfragen sind insbesondere bei spät eingehenden Anträgen nur eingeschränkt möglich, da die Zuschussvergabe noch vor Jahresende vollständig abgeschlossen sein muss. ■

*Dr. Eckhard Meißner/Iris Rößler*

## BSB-Neuzugänge

### ■ Sängerkreis Kelheim:

Vocation Siegenburg e.V.,  
Chorleiter Reinhold Ruckerl

### ■ Sängerkreis Wasserburg-Ebersberg:

Chorvereinigung Haar, Chorleiter Michael C. Frey

### ■ Sängerkreis Chiemgau:

ChorissiMa e.V. Berchtesgaden,  
Chorleiterin Barbara Ma

### ■ Sängerkreis Wendelstein:

MGV Kiefersfelden,  
Chorleiter Josef Pirchmoser

### ■ Sängerkreis Freising-Hallertau:

Gospelchor Soul of Mosaic e.V.,  
Chorleiterin Silke Meiler-Krebs

*Herzlich willkommen!*

## Eine Dreiviertelmillion für die Musikkultur

Auch 2015 fördert der Freistaat Bayern über den Kulturfonds Bayern zahlreiche musikalische Vorhaben. Angesichts der angespannten allgemeinen Situation freut sich der Bayerische Musikrat mit seinem Präsidenten Dr. Thomas Goppel besonders darüber. Im Bereich des Laienmusizierwesens unterstützt der Freistaat Bayern über den Kulturfonds an 11 Orten in Bayern den Bau und Ausbau von Veranstaltungs- und Proberäumen mit insgesamt EUR 271.000. Im Bereich der Musikpflege werden bayernweit 28 kulturelle Projekte in Höhe von insgesamt



EUR 495.100 gefördert. Damit wird eine Bandbreite an musikalischen Aktivitäten unterstützt, die zur Vielfalt der bayerischen Musikkultur

beitragen und bereichernde Akzente setzen. Der Dank des Bayerischen Musikrats gilt dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst für die erneute Förderung der Musik im Freistaat mit mehr als einer dreiviertel Million Euro. ■

*Bayerischer Musikrat – Pressemeldung  
(München, den 24. Juni 2015)*

## Bayern 2-Radio-Tipp



### Sonntag, 20. September 2015, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

**Das Portrait:**  
**Coming closer! – Ob's funktioniert?**  
**Die neue CD des Jazzchores Miesbach**  
**Eine Annäherung von Franziskus Büscher**

Der Jazzchor Miesbach hat nach dem großen Erfolg beim 9. Deutschen Chorwettbewerb seine neue CD auf einem Pre-Release-Concert am 21. Juli in der Christuskirche Schliersee vorgestellt.

„Coming closer – an einem heißen Sommerabend sitzen hunderte Leute dicht gedrängt bis vor die Türen des Gotteshauses und warten saunierend auf das Konzert bei Kerzenschein. Die Kerzen sind vorsichtshalber erst gar nicht angezündet worden,

denn die Luft brennt auch so. Vor dem Altar drängen sich gut zwei Dutzend Chorsänger. Näher zu kommen und sich näher zu kommen ist in diesem Augenblick ziemlich schweißtreibend...“

In dieser „aufgeheizten Atmosphäre“ ist auch Franziskus Büscher mit den Sängerinnen und Sängern auf Tuchfühlung gegangen und präsentiert einen erfrischend vielschichtigen „Aufguss“ aus ihrem Programm. ■

## HARMONIE FESTIVAL 2017 Limburg-Lindenholzhausen

### Liebe Freunde der Chormusik und der Folklore,

in den Tagen vom 25. bis 28. Mai 2017 werden wieder Chöre und Folkloregruppen aus aller Welt mit vielen tausend Mitwirkenden nach Lindenholzhausen kommen, wenn in der ‚kleinsten Festivalstadt Deutschlands‘ das 7. HARMONIE FESTIVAL stattfindet.

Wir, der Männerchor HARMONIE Lindenholzhausen als Veranstalter, laden Sie herzlich zur Mitwirkung und zum Besuch der internationalen und nationalen Wettbewerbe sowie einer Vielzahl von Konzerten und Folkloreveranstaltungen ein.

Das HARMONIE FESTIVAL ist bekannt für seine besondere Festival-Atmosphäre und zählt mit seinen internationalen Chor- und Folkloreveranstaltungen und Wettbewerben zu den herausragenden Musikfes-



tivals der Welt. Über 180 Chöre und Folkloregruppen mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die 38 Nationen und Kulturen repräsentierten, kamen 2011 zum 6. HARMONIE FESTIVAL. Schirmherrin war die Bundeskanzlerin

der Bundesrepublik Deutschland, Angela Merkel. Wir versprechen Ihnen bereichernde Erlebnisse, wunderbare musikalische und tänzerische Darbietungen von Chören sowie Tanz- und Musikensembles aus vielen Ländern und Kulturen, internationalen Austausch und Kontakte sowie herzliche Gastfreundschaft in Lindenholzhausen und Umgebung. Detaillierte Informationen und die Teilnahmebedingungen erhalten Sie unter:

[www.harmonie-festival.de](http://www.harmonie-festival.de). ■

(aus einer Pressemitteilung vom 01.08.2015)

## Internationales Chorfest in der Hochschule

Am Vortag des 44. Internationalen Chorwettbewerbs „Let the Peoples Sing“ findet am 10. Oktober 2015 in der Hochschule für Musik und Theater München ein großes Chorfest statt. Die am Chorwettbewerb teilnehmenden Ensembles aus Bulgarien, Dänemark, Deutschland (Madrigalchor der Hochschule), England, Lettland, Österreich, Rumänien und den USA stellen sich mit je etwa 15-minütigen Beiträgen aus ihrem Wettbewerbsprogramm vor. Ergänzend treten zwei Preisträgerchöre des 43. Chorwettbewerbs, sowie der Chor des Bayerischen Rundfunks auf – ein Sängerwettstreit auf höchstem Niveau ist angesagt, bei dem das Kennenlernen und der gegenseitige Austausch nicht zu kurz kommen soll.

Der Chorwettbewerb „Let the Peoples Sing“ wurde 1961 erstmals von der BBC veranstaltet, zunächst auf nationaler Ebene, seit 1966 auch mit internationaler Beteiligung. Ein halbes Jahrhundert später ist der Wettbewerb unter Federführung der European Broadcasting Union (EBU) aus der Chorszene nicht mehr wegzudenken. Er wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und richtet sich an Laienchöre auf der ganzen Welt. Die Rundfunkanstalten nominieren Vokalensembles ihrer Länder und reichen Tonaufnahmen ein, aus denen eine internationale

Jury Finalisten nominiert. Das Finale um die prestigeträchtige Silver Rose Bowl findet am Sonntag, 11. Oktober 2015, um 19.00 Uhr in Studio 1 des Bayerischen Rundfunks in München statt und wird via Video-Streaming weltweit zu verfolgen sein. Organisator und Gastgeber des Chorwettbewerbs 2015 ist der Bayerische Rundfunk/BR-KLASSIK.

Mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes und des Goethe-Instituts sowie der Theodor-Rogler-Stiftung.

Weitere Info: <http://www.br.de/radio/br-klassik/themen/let-the-peoples-sing-104.html> ■



*Der Madrigalchor der Hochschule für Musik und Theater München unter Leitung von Prof. Martin Steidler, 1. Preisträger beim 9. Deutschen Chorwettbewerb 2014 in Weimar (Quelle: Deutscher Musikrat)*

### Teilnehmende Chöre:

Cosmic Voices Choir (Leitung: Vanya Moneva), Bulgarien  
 Aarhus Pigeekor (Aarhus Girls Choir, Leitung: Helle Høyer Vedel), Dänemark  
 Madrigalchor der Hochschule für Musik und Theater München (Leitung: Martin Steidler)  
 Singers Ltd (Leitung: Tim Venvell), England  
 Riga Latvian Society Chamber Choir „Austrums“ (Leitung: Arij Skepasts), Lettland  
 KlangsCala (Leitung: Helmut Zeilner), Österreich  
 Romanian Radio Children`s Choir (Leitung: Voicu Popescu), Rumänien  
 Young People`s Chorus of New York City (Leitung: Francisco Nunez), USA  
 Cor Infantil Amics de la Unió (Leitung: Josep Vila i Jover), Spanien  
 VoicesInTime (Leitung: Stefan Kalmer), München  
 Chor des Bayerischen Rundfunks (Leitung: Rupert Huber), München

### Veranstalter:

Hochschule für Musik und Theater München in Kooperation mit BR-KLASSIK im Rahmen des Internationalen Chorwettbewerbs »Let the Peoples Sing«  
 Arcisstraße 12, 80333 München

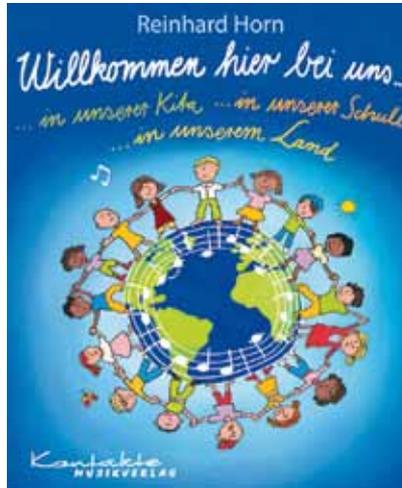
Großer Konzertsaal  
 Samstag, 10. Oktober 2015, 15.00 Uhr  
 Eintritt: 15 € / erm. 10 €  
 Vorverkauf: München Ticket Tel. 089/54 81 81 81  
 Abendkasse

*(Pressemitteilung der Hochschule für Musik und Theater vom 23.07.2015)*

## „Herzlich willkommen!“ oder: Lieder über das Fremdsein

Bin ich willkommen?“ Eine Frage, die sich jeder stellt, der irgendwo ankommt und dort neu ist. Wie schwer aber mag es für Kinder sein, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, weil sie mit ihrer Familie dort nicht mehr leben konnten. Der Kinderliedermacher Reinhard Horn hat sich der Flüchtlingskinder auf seine eigene Weise angenommen: Mit Liedern, Texten und Spielen wirbt er für eine Willkommenskultur in Kita und Grundschule.

„Reinhard Horn – Willkommen hier bei uns“ heißt der Titel von



Liederheft und CD. Die Texte und Musik lassen auch deutsche Kinder nachempfinden, wie es ist, fremd zu sein. Denn eigentlich kennt jeder das Gefühl, unsicher vor einer neuen Gruppe zu stehen. In dem Lied „Zuerst, da fühlt man sich nicht gut“ heißt es treffend: „Fremd zu sein ist schwer – komm ich so daher – eine neue Klasse – wie ich Fremdsein hasse!“

[www.kontakte-musikverlag.de](http://www.kontakte-musikverlag.de) ■

(Aus einer Pressemitteilung vom 05.08.2015)

Foto: Kontakte Musikverlag

## Serenadenabend des Gesangvereins Obermeitingen

Auch auf die Gefahr hin, daß ich mich wiederhole, aber es war mal wieder ein toller Abend, den der Singkreis am Samstag, den 18.07.15 im Feststadel in Obermeitingen veranstaltet hat!

Kurzweilig und abwechslungsreich durch drei Chöre, immer wieder unterbrochen durch informative Ansagen zu den verschiedenen Liedern und Komponisten. Ob „Schön ist es auf der Welt zu sein...“ von Roy Black, „Sind wir nicht alle Sonntagskinder“ von Gerhard Grote oder „Atemlos“ von Helene Fischer, ständig wurde unseren zahlreichen Gästen im voll besetzten Feststadel etwas Anderes geboten.

Dem Applaus nach zu urteilen, hat es dem Publikum sehr gut gefallen, so „musste“ jeder Chor eine Zugabe geben (bei den SingGoldies: „Ein Likörchen für das Frauenchörchen“ von Gerhard Grote und Pasquale



Der Gastchor SingGoldies aus Schwabmünchen



Der Singkreis Obermeitingen mit dem Kinderchor „Ohrwurm“ (Fotos: Bernhard Jahn)

Thibaut) und mit dem vom Singkreis gemeinsam mit dem Kinderchor vorgetragenen Lied von Peter Maffay „Ich wollte nie erwachsen sein“, endete ein heißer und erfolgreicher Serenadenabend.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Sängerinnen und Sängern des Kinderchors „Ohrwurm“ mit ihrer Leiterin Bernadette Adamietz und bei den SingGoldies aus Schwabmünchen mit ihrer Leiterin Frau Ingrid Jürges, sowie den fleißigen Fingerfood- und Häppchen-HerstellerInnen.

Das Konzert zu Gunsten der Renovierung unserer Pfarrkirche „St. Mauritius“ brachte Spenden in Höhe von 1000 € ein!!!! ■

Uschi Frosch



150 Jahre Liedertafel Rottenburg

## Eine Ode an die Freude

„150 Jahre und kein bisschen leise“ unter diesem Motto feierte die Liedertafel Rottenburg ihr Jubiläum. Und diesem Motto wurde sie mehr als gerecht. In würdigem Rahmen fand am 13. und 14. Juni der Festumzug sowie ein großes Freundschaftssingen statt. Am Samstag begannen die Feierlichkeiten. Die Mitglieder der Liedertafel, Bürgermeister Holzner und viele Gemeindeglieder fanden sich in der Pfarrkirche St. Georg ein um gemeinsam einen Festgottesdienst mit Segnung des Festbandes und der Erinnerungsbänder zu feiern. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Männerchor aus Telfs (Tirol).

Mit 15 weiteren Chören feierte die Liedertafel dann am Sonntag ihr 150-jähriges Bestehen. Am Rathaus begrüßte der Chor unter Leitung von Angelika Rohrmeier (auch Kreischorleiterin des Sängerkreises Landshut Stadt und Land) die mitwirkenden Gesangsgruppen die aus dem Sängerkreis Landshut, aus Sachsen und aus Tirol kamen. Danach zog der Jubelverein mit über 300 Sängerinnen und Sängern, zwei

Blaskapellen und zahlreichen Ehrengästen zur Mehrzweckhalle. Hier fand das Freundschaftssingen statt. Die Frauen-, Männer, Jugend- und gemischten Chöre boten ein vielfältiges und unterhaltsames Programm. Mit ihrem Repertoire bewiesen Sie was mit Musik und Gesang möglich ist und wie viele Emotionen dadurch ausgedrückt werden können. Sie präsentierten Traditionelles, Heimatverbundenes, Klassisches genauso wie Schlager und Pop-Hits. Songs von den Beatles waren genauso vertreten wie STS oder Roider Jackl. Mit Hilfe individueller Arrangements verliehen die Interpreten den Liedern Ihren eigenen Schlift.

Durch das dreistündige abwechslungsreiche Programm, das in lockerem Rahmen stattfand, führte Christian Limpert vom Bayerischen Fernsehen. Der Vizepräsident des Bayerischen Sängerbundes und Vorsitzender des Sängerkreises Landshut Heinz Peter Bernert, überreichte der Liedertafel eine Urkunde des deutschen Chorverbandes und überbrachte die Grüße des Bayerischen Sängerbundes. Fulminantes Ende des Chöretreffens

war – passenderweise – die „Ode an die Freude“ und die Bayernhymne. Dazu kamen alle mitwirkenden Chöre auf die Bühne und boten dem Publikum einen stimmgewaltigen Auftritt, der nicht nur bei den Zuhörern eine Gänsehaut hervorrief.

Eindrücke unter [www.rottenburg-liedertafel.de](http://www.rottenburg-liedertafel.de). ■

Bruno Schicker



Ode an die Freude – mit allen mitwirkenden Chören des Freundschaftssingens

## „Küssen verboten“ – Konzertreihe 2015 des Ensemble MarCanto

Wo dieser Chor auftritt, ist gute Laune garantiert: Das Ensemble MarCanto aus Langquaid begeistert seit Jahren sein Publikum mit seinen Konzerten. In diesem Jahr war der Popchor in Langquaid, Rottenburg, Regensburg und Ihrlerstein zu Gast. In Regensburg war es ein Benefizkonzert: die gesammelten Spenden von 1000 Euro kommen dem Harlekin e.V. zugute, der sich für die Frühgeborenen-Nachsorge einsetzt.

Diesmal gab es bei der kleinen Konzerttournee eine klare Regel: „Küssen verboten!“ Fast ein ganzes Jahr hatten die 27 Sängerinnen und Sänger an den Songs dazu gefeilt und sich sogar ein Wochenende im Kloster Ensdorf eingesperrt, damit jeder einzelne Ton und jede Bewegung wirklich sitzt. Jede Bewegung? Richtig, denn die „MarCantos“ singen nicht nur, sondern denken sich auch Choreografien zu den einzelnen Titeln aus. Gefühlvolle Balladen wie „Ev'ry breath you take“ von The Police oder „She's the one“ von Robbie



Williams gab es genauso zu hören wie aktuelle Hits, unter anderem „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller oder „Wake me up“ von Avicii und Aloe Blacc. Abgerundet wurde das Programm durch fetzig-groovige Songs wie „Let's get loud“ von Jennifer Lopez oder „Mambo“ von Herbert Grönemeyer.

MarCanto macht jedoch nicht nur Musik und Tanz, sondern sich auch seinen eigenen Reim auf das Konzertmotto: die Chormitglieder um Leiterin Margit Spinar hatten sich eine amüsante Geschichte zum Thema „Küssen“ ausgedacht, die in kleinen Spielszenen dem Publikum eine moderne Froschkönig-Version präsentierte: Mit einem Handy, das in den Gully fällt und einem Frosch (mit französischem Akzent), der auf seinem Finderlohn, der versprochenen Halbe Bier, und einem Kuss besteht – Happy End begriffen.

„Einfach nur toll!“, „Unglaublich witzig!“ oder „Super. Einfach super!“ – so die Reaktionen vieler Zuschauer – die Standing Ovationen beim letzten Konzert sprachen für sich. ■ *Elisabeth Lammel-Kargl*



Fotos: Ensemble MarCanto Langquaid bei seinem Konzert in Rottenburg

## Trauer um den Gründer und Leiter des Münchner Chorkreises

Am 5. Juni 2015 ist der Gründer und langjähriger Dirigent des Münchner Chorkreises friedlich eingeschlafen. Er hinterlässt Ehefrau Liselotte und zwei Töchter, Gabi und Astrid Jeßler-Wernz.

Am 22. Mai 1962 gründete Fritz Jeßler den Münchner Chorkreis und leitete den Chor 48 Jahre lang. Unter seiner Dirigentschaft unternahm der Chor viele Reisen ins Ausland u.a. nach Frankreich, Ungarn, Rumänien, sang in der Sendreihe „Offenes Singen“ im Bay. Rundfunk und war bekannt für seine alljährigen Sommerserenaden im Schloß Blutenburg sowie für seine Weihnachtskonzerte im Künstlerhaus, später im Sudetendeutschen Haus. Auch als Komponist war Fritz Jeßler weit über die Grenzen seiner Heimatstadt München bekannt. Er gewann viele Auszeichnungen für seine 3- und 4-stimmigen Chorkompositionen, die

zuerst auf Schallplatten, jetzt auf CD, mit Mitgliedern des BR-Orchesters aufgenommen wurden. Er war eine zentrale Figur der sudetendeutschen Kulturarbeit und der Weitergabe von Musik und Gedichten aus dem böhmisch-mährischen und osteuropäischen Kulturraum. Bei der Trauerfeier am 6. Juli am Ostfriedhof sammelten sich, zusammen mit Familie und Freunden, ca. 70 Sänger/Innen aus aktiven und ehemaligen Chormitgliedern und aus Teilnehmern an den beliebten Weihnachtssingen und Ostersingwochen auf dem Heiligenhof in Bad Kissingen. Der große Chor sang Werke von Fritz Jeßler, die das breite Spektrum seiner Kompositionen offenbarten.

Er war ein begabter Musiker, der viele Generationen mit seiner Musik inspiriert, bereichert und begeistert hat. ■ *B. Weingartner, 22. Juli 2015*



Der Frauenchor „Crescendo“ in der Pfarrkirche Hartkirchen

## Frauenchor „Crescendo“ feiert sein 15-jähriges Bestehen

Wie kann ein Chor seinen „Geburtstag“ schöner und ansprechender feiern als mit einem Konzert, bei dem viele Zuhörer ihre Freude haben, weil Freude am Singen wie ein Funke überspringt? Der Hartkirchener Frauenchor „Crescendo“ feierte auf diese Weise sein 15-jähriges Bestehen. Dicht besetzt war die Pfarrkirche in Hartkirchen, als die 31 Sängerinnen mit ihrer Leiterin Beate Abspacher den Abend mit einem berührenden „Sanctus“ aus dem 16. Jahrhundert eröffneten. Schon bei den ersten Tönen war spürbar, dass diese Musik berührt, aus der Tiefe des Raumes schwebt und die Seele der Zuhörer zum Schweben bringt.

Es war ein Programm in drei klar umrissenen Teilen, und jeder Teil in sich war ein Glanzpunkt, denn Beate Abspacher versteht es, die Sängerinnen so zu führen, dass jede Stimme wirklich ihren Platz einnimmt, dass aus vielen Stimmen ein rundum wohlgeformter Klangkörper entsteht, dass trotz des hohen Anspruchs an die Auswahl der musikalischen Werke die Leichtigkeit und Innigkeit erhalten bleibt. Zauberhaft war bereits die geistliche Musik, neben Bekanntem und oft Gehörtem wie Mendelssohns „Hebe deine Augen auf“ vor allem zeitgenössische Chorsätze aus England wie das spannungsgeladene „God be in my Heart“ von John Rutter oder das „Benedictum Nomen“ von Colin Mawby. Ein besonderer Glanzpunkt geistlicher Musik ist zweifellos das wenig gehörte „Nigra sum“, eine Ver-

tonung des alttestamentlichen Hohen Liedes der Liebe aus der Feder des großen katalanischen Cellisten Pablo Casals. Den Frauenstimmen gelang es, diese Hymne an die Liebe mit viel innerer Bewegung aber dennoch klar und ausdrucksstark wiederzugeben.

„Volksmusik von da und dort“ war der zweite Abschnitt des Programms überschrieben, und es war hoch spannend, wie manch bekanntes Lied auf einmal mit vielen Stimmen ganz neu klingen kann. Hier die Balance zu finden zwischen Tradition und bewegend lebensnaher Musikalität, war auch eine Herausforderung an den Chor, den Beate Abspacher mit ihren stimmlich absolut sicheren Sängerinnen vortrefflich meisterte. Kunstlieder wie der „Gang zur Liebsten“ von Johannes Brahms klangen auf einmal völlig frei vom Staub der Chorsänger-Überlieferungen, leise und zart das „In einem kühlen Grunde“, Lieder von Abschied und Liebesfreude und -schmerz, der Zeit entrückt und musikalisch dennoch so lebendig und berührend. Und wenn dann „auf einem Baum ein Kuckuck saß“, dann wurde dieser durch den Frauenchor auf einmal munter und fröhlich in einer sehr witzig angelegten Bearbeitung des Liedes durch Ernst Pepping.

Über die Grenzen führten die Volkslieder hinaus, völlig entstaubte Volksweisen aus Österreich bekamen ganz neuen Glanz auch durch die leichten und unbeschwerten Jodler, der Sommarpsalm entführte in die schwedische Mittsommernacht und natürlich gab es

auch was für das Gemüt, den „Danny Boy“ aus Irland. Klare Stimmführung, ohne zu viel „Gefühl“, schwermelos leicht erklangen diese Lieder, die deutlich machten, dass Volksmusik noch lange nichts für Museum und Heimatabend sein muss.

Dass auch wahrlich Lebensfreude und musikalisches Feuer in ihnen steckt, zeigten die Sängerinnen mit ihrem „Ausflug“ an den Broadway. Bekannte und mitreißende Musicalmelodien wurden zu ganz neuen Klangerlebnissen, bei denen die große Freude am Singen mehr als deutlich spürbar wurde. Jedes Lied, jedes Werk war in sich eine kleine Besonderheit, lebens-

froh, bewegend, leicht und dennoch bereichernd. Was einst vor 15 Jahren als „Effata-Chor“ begonnen hatte, ein Frauenchor, der vor allem Familiengottesdienste in Hartkirchen musikalisch begleiten sollte, ist inzwischen dank seiner Gründerin und schier unermüdeten Leiterin Beate Abspacher zu einem weithin anerkannten, musikalisch auf hohem Niveau wirkenden Klangkörper angewachsen, der sein „Crescendo“ – „wachsend, ansteigend“ durchaus als sein Programm verstehen kann. ■

*Text und Foto: Dr. Hans Würdinger  
(PNP Ausgabe 2809)*

## Klanglichter in leuchtenden Farben

Nordlichter faszinieren uns: wegen ihres flirrenden, magischen Farben- und Formenspiels und ihrer geheimnisvollen Wirkung. Insofern traf der Titel des Konzerts „Northern Lights“, das der Projektchor und das Streicherensemble der Musikschule Kolbermoor in der Kirche Heilige Dreifaltigkeit in Kolbermoor gaben, den innersten Kern des zusammengestellten Programms.

Dies bestand ausschließlich aus geistlichen Werken zeitgenössischer Komponisten – fast ein musikalisches Risiko, möchte man meinen. Doch Chor- und Ensembleleiter Martin Kreidt gelang es, die allesamt wunderschönen Werke in einen außergewöhnlichen musikalischen Spannungsbogen zu setzen, der von ungeheurer Intensität, Klangschönheit und meditativer Wirkung war.

Ganz leise, mit der Randstimme hatte der Chor sein Konzert fast jenseitig mit „Ubi Caritas“ des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo begonnen. Glockengleich und mahnend war das Friedensgebet „Da pacem domine“ von Arvo Pärt, das durch seine extrem ruhige und strenge rhythmische und harmonische Struktur die Bitte um Frieden musikalisch auf das Äußerste reduziert und damit zugleich verdichtet. So auf den wesentlichen Kern gebracht, bestritt der Chor den ersten Teil des Werks a-capella, bis schließlich das Streicherensemble bei „Sacred heart“ hinzutrat. Damit brachte es, zunächst ganz unaufdringlich, eine neue Klangfarbe ins Spiel und bereitete dem Chor dadurch ein neues Fundament, um dann gemeinsam weitere Stufen von Dynamik und Klangintensität zu erreichen. Besonders eindringlich gelangen Chor und Orchester „And the mother did weep“ des Walisers Karl Jenkins aus dessen „Stabat Mater“. In dieser Momentaufnahme der größten Trauer bleibt alles stehen und schreitet doch voran: über schmerzlichen



*Der Projektchor der Musikschule Kolbermoor*

Akkorden pulsiert doch stets ein Grundton des Weitergehens, aufblühende Melodiebögen verheißen neue Zuversicht und einen Ausblick aus dem unendlichen Schmerz, der untrennbar in Glück überzugehen scheint, von Chor und Orchester in inniger Verschmelzung musiziert. Ein nahezu unerwartet dynamischer, aber musikalisch unerhört logischer Schlusspunkt waren Introitus und Kyrie aus der Messe von Steve Dobrogosz. Rhythmisch höchst komplex, aber dadurch umso wirkungsvoller entlud sich in den Kyrie-Rufen die bis dahin aufgebaute Spannung und Stimmung der vorher gehörten Werke.

Die Zuhörer in der Kirche waren berührt und ergriffen und brachten dies dem Chor, dem Orchester und ihrem Leiter Martin Kreidt durch langen, begeisterten Applaus zum Ausdruck. ■ *Bettina Scherbaum*



*Caruso-Verleihung in der Kindergartentagesstätte Haar (Foto: Peg Schäfer)*

## „Carusos“ Nr. 3 und 4 im Sängerkreis München

Im Mai und Juni ging es Schlag auf Schlag: Am 29. Mai erhielt in einer sehr würdigen Feierstunde im Rahmen eines Maibaum-Festes die Kindergartentagesstätte Haar die sehnlichst erwartete Auszeichnung, überreicht von Frau Luise Dirmhirn vom Sängerkreis Ebersberg, am 27.06.2015 der katholische Kindergarten St. Bonifaz in München, diesmal von Frau Katharina Simlinger als zuständige Fachberaterin, ebenfalls in einer sehr stimmungsvollen Feierstunde, bei der auch der Carusos-Delegierte des Münchner



*Caruso-Verleihung an den Kindergarten St. Bonifaz München (Fotos: Ewald Reder)*

Sängerkreises, Ewald Reder, anwesend war und die Grußworte des Kreises sowie die Glückwünsche zur Auszeichnung überbrachte. Obwohl beide Kinderbetreuungsstätten unterschiedliche Ansätze verfolgen, wird doch eins immer deutlicher: Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr! Wie erfolgreich Musik interkulturell Kinder mit verschiedenen Migrationshintergründen zusammenführen kann, bewiesen beide: Altbayerische Tänze und Lieder wechselten sich mit Liedern der Sprachen aus den Ländern ab, in denen die Kinder ursprünglich beheimatet waren oder sind. Beim gemeinsamen Spiel am Orffinstrumentarium sind alle trennenden Kulturbarrieren vergessen. Die Kindertagesstätte Haar tagt dabei symbolträchtig in einem Haus, das ehemals der Münchner Sängerkunft gehörte und den anthroposophischen Geist dieser Chorvereinigung bis heute atmet. St. Bonifaz vereint katholische Grundwerte, vertreten durch die dort aktiven Schwestern, mit den Ansprüchen der bunten Kulturvielfalt einer Millionenstadt – München ist eben bunt! Wenn Kinder mit vietnamesischem Migrationshintergrund „Schuplatteln“ und Deutsche tschechische Begrüßungs- oder Weihnachtslieder singen, zeigt dies sowohl die engagierte und nicht hoch genug einzuschätzende Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher, um kulturelle Barrieren abzubauen, besser

erst gar nicht errichten zu lassen, als auch die natürliche Selbstverständlichkeit der Kinder, problemlos miteinander umzugehen. Musik verbindet! Dass bei den geforderten Standards für die Auszeichnung die musikalischen Qualitäten als selbstverständlich umgesetzt werden, bedarf keiner weiteren Erklärung und lässt uns auf weiteren, musikalisch motivierten Nachwuchs in den verschiedenen Organisationsformen innerhalb des Bayerischen Sängerbundes hoffen, auch und gerade in einer Millionenmetropole, deren vielfältige Reize und Möglichkeiten nicht immer ein konzentriertes eigenes Musizieren fördern. ■ *Ewald Reder*



## Auch im Bayerischen Oberland wird kräftig gesungen und musiziert



*Carusos-Verleihung an den Kindergarten Jachenau*

Das war ein Jubel: Leuchtende Kinderaugen, Gesang aus voller Kehle – die Kinder des gemeindlichen Kindergartens Jachenau warteten gespannt auf den Carusosbeauftragten Ewald Reder, um die verdiente und vor allem erstmalige Auszeichnung für das Oberland zu bekommen. Wieder zeigt sich hervorragende Arbeit eines ganzen Leiterteams, aber auch die Freude und Begeisterung, mit der Kinder auch im Zeitalter der passiven Reizüberflutung zu eigenem Musizieren fähig sind. Dass dies nicht nur von den Eltern vorbehaltlos unterstützt sondern auch in Tracht vorgetragen wurde, zeigt dass eine solche Frühförderung auch ohne Traditionsbruch möglich ist. – Herzlichen Glückwunsch! ■ *Text und Fotos: Ewald Reder*



## Mobiles Tonstudio für akustische Musik

Choraufnahmen vor Ort (Konzertsaal, Kirche, Probenraum)

Ihr Experte für

- CD-Produktionen
- Live-Mitschnitte
- Video-Produktion für YouTube o.ä.



Dipl.-Tonmeister  
Christian Weigl  
Tel.: 08636-209045  
Mobil: 0175-2038340  
[www.cwmusic.de](http://www.cwmusic.de)



*Cantares München*

## Cantares: 20 Jahre Brasilianische Chormusik in München

Brasilien's Musik: Traumhafte Melodien und Harmonien, mitreißende Rhythmen. Die Música Popular Brasileira besingt Rio und Amazonas gleichermaßen. Cantares, der brasilianische Chor in München, garantiert auch 20 Jahre nach Gründung musikalische Überraschungen.

Gefördert vom Kulturreferat der Stadt München.

Mit Gilson de Assis, Valdir Mendes (Percussion) und Lennart Seydewitz (Gitarre).

Leitung: Lilian Zamorano

Termin: Sa, 10.10.15 / 20:00 Uhr / Black Box

Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München

€ 16,-; erm. € 12,-

Vorverkauf über MünchenTicket läuft. ■

## Chöre auf der Suche

### Deutscher Männerchor auf Teneriffa

Wer wünscht sich das nicht. In die Wärme abdüsen, wenn es kalt und regnerisch wird, die Sonne unter Palmen genießen und sich dort in der lebensfrohen Gemeinschaft eines Männerchores wohlfühlen. Dieser existiert schon seit 15 Jahren. Er besteht aus z.Zt. 35 Sängern, die sich zwischen Oktober und März auf der Insel treffen, um gemeinsam mit einer charmanten Chorleiterin zu singen. Wir proben wöchentlich und lassen natürlich das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommen. Unsere Konzerte und Darbietungen im sozialen Bereich werden von

Residenten, Überwinterern und Touristen jede Saison sehnelichst erwartet. Es ist wie in einer großen Familie.

Da wir wie alle Chöre dem Prozess der Alterung unterliegen, suchen wir auf diesem Weg nach Verstärkung. Wegen der Auftritte sollten Sie mindestens 3 Monate im Jahr dabei sein. Chorerfahrung ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Wichtiger sind uns Musikalität und die Freude am Singen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bitten wir um Kontakt unter [mcn-tenerife@web.de](mailto:mcn-tenerife@web.de) ■

## Chor-Musik verbindet München und Cham

Nachdem im Juni 2013 der Männerchor der Liedertafel Fasanerie München mit seinem Chorleiter Christian Kelnberger in Cham zu Gast war, fand nun vor kurzem der Gegenbesuch in München statt.

Knapp 30 Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Cham trafen sich am Samstag gutgelaunt am Parkplatz Stadellohe. Nachdem die Koffer verstaubt waren, machte sich die Gruppe zusammen mit der Chorleiterin Sonja Steinkirchner mit dem Bus auf nach München. Aufgrund des regnerischen Wetters musste das „Chorfrühstück“ im Bus eingenommen werden – charmant serviert von den jüngsten Teilnehmerinnen. Weiter ging es nach Garching zum Traditions-Gasthof Neuwirt. Nach einem bayerischen Mittagessen wurden die Zimmer im neuen Ibis budget Hotel in der Landeshauptstadt am Olympiapark bezogen. Die kurze Erholungspause nutzten die Teilnehmer, um sich gedanklich und kleidertechnisch aufs Konzert vorzubereiten. Anschließend brachte der Bus die Chamer Sängerinnen und Sänger in den Stadtteil Fasanerie, wo die Liedertafel ihre Heimat hat. Der Männerchor um seinen Vorstand Hans Eberl hatte im Pfarrheim einen bemerkenswerten Empfang vorbereitet. Nach der gegenseitigen Begrüßung konnten sich Münchner und Chamer am reichhaltigen Kuchenbuffet stärken. Anschließend begannen die Proben für das gemeinsame Konzert der beiden Chöre am gleichen Abend in der Pfarrkirche St. Christoph.

Das Konzert selbst unter dem Motto „Viva la musica“ zeigte die große Spannweite der Chormusik. Während die Chorgemeinschaft Cham mit neuer geistlicher Musik, Volksliedern, Film- und Musical-Melodien zum Programm beitrug, reichte das Repertoire des Männerchores von Schlagern bis hin zur weltlichen Literatur. Bei dem abwechslungsreichen Konzert sangen die beiden Chöre immer abwechselnd. Zum Abschluss des gelungenen Abends sangen die beiden Chöre zwei Lieder gemeinsam – mit Sonja Steinkirchner am E-Piano und Christian Kelnberger als Dirigent.



*Die Mitglieder beider Chöre vor der Bayerischen Staatsoper*

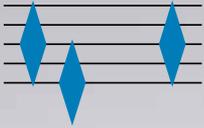
Langanhaltender Applaus der Konzertbesucher war der rechte Lohn für die Akteure.

Am Sonntagvormittag hatten die Verantwortlichen der Liedertafel eine äußerst interessante Führung in der Bayerischen Staatsoper organisiert. Während der einstündigen Führung konnten die Teilnehmer die Oper von einer neuen Seite entdecken. Sie erhielten spannende Einblicke über die verschiedenen Abläufe im Haus und über den Aufwand, der erbracht werden muss, bevor es am Abend heißen kann: „Vorhang auf!“. Wissenswertes über die Architektur und die Persönlichkeiten, die die über 350jährige Geschichte des Hauses geprägt haben, durften nicht fehlen. Die Gruppe hatte die Möglichkeit, sowohl in der Königsloge (gehört jetzt der Bayerischen Staatsregierung) Platz zu nehmen als auch die Bretter, die die Welt bedeuten und den Orchestergraben zu inspizieren. Nach einem kurzweiligen Spaziergang durch die Münchner Innenstadt fand das musikalische Wochenende im Augustiner-Biergarten einen schönen Ausklang. Durch die langjährige Freundschaft zwischen den beiden Chorleitern, Christian Kelnberger stammt aus Cham, hat sich diese Chorfreundschaft entwickelt und soll weiter gepflegt werden. Und zwar schon im kommenden Dezember, wenn die Chorgemeinschaft Cham erneut nach München reist, um am 4. Adventssonntag gemeinsam mit dem Männerchor ein Adventskonzert zu gestalten. ■

*Evi Dreher*



*Die Chorgemeinschaft Cham beim gemeinsamen Konzert mit der Liedertafel Fasanerie*



BAYERISCHER  
SÄNGERBUND

## Veranstaltungen

■ **Mittwoch, 07.10.2015, 20.00 Uhr**

München, Altes Rathaus, Festsaal

**Sängerkreis München e.V.:**

Die Farben des Herbstes

■ **Freitag, 09. Oktober 2015, 19.30 Uhr**

Alter Rathaussaal München

FESTKONZERT anlässlich 175 Jahre **Männerchor Münchener Liedertafel e. V. 1840** mit dem Frauenchor der Stadt- und Musikschule Kolbermoor und dem Salonorchester Hans Lederwascher

■ **Samstag, 10.10.2015, 19.00 Uhr**

Kurhaus Bad Aibling

**Gesangverein Ellmosen:** Konzertabend 125 Jahre Gesangverein Ellmosen.

Gemeinschaftskonzert mit dem Liederkranz Rohrdorf unter der Leitung von Hans Wagner.

■ **Samstag, 10.10.2015, 20.00 Uhr**

Black Box, Gasteig, München

**CANTARES:** 20 Jahre brasilianische Chormusik in München – Jubiläumskonzert

■ **Samstag, 10.10.2015, 19.30 Uhr**

Kulturzentrum, Elisabethstr. 9a, Ingolstadt

**Renner-Ensemble Regensburg:**

Konzert „Krieg und Frieden“

Weiterer Termin:

■ **Sonntag, 11.10.2015, 18.30 Uhr**

Wolfgang-Saal der Regensburger Domspatzen, Reichsstr. 22, Regensburg

■ **Samstag, 17.10.2015, 19.00 Uhr**

Kulturzentrum Puchheim

Benefizkonzert des gemischten Chor-Ensembles **Liederkranz Puchheim** zusammen mit dem Männerchor Sängerkunft Deisenhofen

■ **Sonntag, 18.10.2015, 18.00 Uhr**

St. Raphael, Haar

**Chorvereinigung Haar:** Haydn – Die Schöpfung

■ **Sonntag, 18.10.2015, 17.00 Uhr**

Schloß Dachau

**Liedertafel Dachau:** Arthur Honegger, Symphonischer Psalm König David  
Werkeinführung: Mittwoch 07.10.2015, 19.00 Uhr  
Ludwig-Thoma-Haus, Dachau

■ **Sonntag, 18.10.2015, 18.00 Uhr**

Kochhaus Oskar Forstern

HERBSTKONZERT: Chöre des **Singkreises Forstern** und Instrumentalgruppen

■ **Samstag, 07.11.2015, 17.00 Uhr**

Himmelfahrtskirche, München-Sendling

**Münchener Frauenchor e.V.:** KlangKunst-Kunst für alle Sinne, Chormusik und Kunsthandwerk  
Hören, Sehen, Anfassen!

■ **Sonntag, 08.11.2015, 18.00 Uhr**

Alte Post, Fischbach

**Con-Brio-Chor e.V.:** Konzert

„Reine Zeitverschwendung“

Weitere Termine:

■ **Samstag, 14.11.2015, 19.30 Uhr**

Künstlerhof Rosenheim

■ **Sonntag, 29.11.2015, 17.00 Uhr**

Hirzinger Söllhuben

■ **Sonntag, 15.11.2015, 17.00 Uhr**

Pfarrkirche St Peter Passau

**Gesellschaft der Musikfreunde Passau e.V. 1842:**  
Mozart Requiem